

Bericht zur 52. GV des KV-Niederamt

Knapp 60 Vereinsmitglieder und 5 Gäste trafen sich um 18.30Uhr bei schönstem Frühlingswetter im Schützenhaus Obergösgen.

Wiederum wurden diverse selbstgemachte Salate zu einem leckeren Buffet zusammengestellt. Der gute Braten fehlte selbstverständlich nicht.

Pünktlich um 20.00Uhr eröffnete Susan Röthlisberger die Versammlung.

Die Jahresrückblicke der Präsidentin und den verschiedenen Hündelergruppen wurden vorgetragen. War es motivierend zu erfahren, dass der Sportplatz durch die Sporthündeler weiterhin gegen Gebühr benützt werden darf. So stehen den künftigen Prüfungen und Trainingseinheiten mind. fürs 2017 nichts im Wege. Yvette Buck informierte, dass im Herbst 2016 erstmals seit Jahren keine Welpenspielstunden mangels Anmeldungen stattfanden. Die Werbeaktion mit Flyer hatte mässigen Erfolg, mindestens sind zur Zeit 4 Welpen am Samstag anzutreffen. Hat dies etwas mit der Abschaffung des obligatorischen SKN zu tun hat oder hat es zur Zeit einfach wenig Welpen? Bei den Familienhunden ist infolge 2 Absenzen von Übungsleitern vorgesehen, keine neuen Kurse 1 und 2 anzubieten. Schade, doch zur Zeit nicht anders lösbar gemäss Ruedi Schwarz. Die laufenden Kurse werden beendet. Sporttrailing unter der Leitung von Ina Kraan wird von Sporthunde- sowie Familienhundeteams regelmässig besucht. Auch Jugend und Hund wird rege besucht, ist die Beteiligung so hoch, dass es sogar eine Warteliste gibt.

2017 ist ein Wahljahr. Im Vorstand gibt es einen Wechsel. Peter Allemann stellt sein Amt nach jahrelanger Tätigkeit zur Verfügung. Gewählt wurde einstimmig Christian Bär. Alle übrigen Vorstandsmitglieder sowie Übungsleiter werden einstimmig wieder gewählt. Silvia Kyburz und Otto Hermann wurden zu Veteranen erkoren. Bei den Ehrungen für die Prüfungen wurde schnell klar, dass nicht viel Prüfungsergebnisse vorliegen. Musste doch die interne Prüfung mangels Anmeldungen abgesagt werden. Dies ist schade, da der Aufwand für die Organisation nicht unbeachtlich ist. Nach Vergabe der Fleisspreise wurde das reichhaltige Dessertbuffet um 22.40 eröffnet. Die Heimreise konnte erst nach intensivem Scheibenkratzen angetreten werden.

Markus Arnold/ Obergösgen